

**Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1131/18**

Titel

Vermüllung des Bürgerwaldes in der Sulzer Siedlung

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

***Vermehrt erreichen uns Beschwerden von Erfurterinnen und Erfurtern über achtlosen Umgang mit Müll bis hin zu regelrechten Vermüllungen des Bürgerwaldes in der Sulzer Siedlung.***

***1. Inwieweit ist der Stadtverwaltung das Problem bekannt?***

Es ist ein der Stadtverwaltung sehr wohl bekanntes Problem, dass Müll an vielen Orten der Stadt und so auch in den bestehenden Bürgerwäldern am Roten Berg und am Ringelberg abgelagert wird. Das nachgefragte Problem einer Vermüllung im Bürgerpark "Sulzer Siedlung" ist bislang nicht bekannt und eine entsprechende Kontrolle konnte dies auch nicht bestätigen.

***2. Um welches Ausmaß an tatsächlicher Vermüllung handelt es sich hier? Bitte geben Sie möglichst auch die finanzielle Belastung der Stadt für die Müllbeseitigung für die letzten Jahre an.***

Die Vermüllung der Bürgerwaldfläche am Roten Berg/Zoopark geht im erheblichen Umfang zu Lasten des Sturmtiefs "Friederike", bei dem überwiegend Folien und andere leichte Kunststoff- und Verpackungsmaterialien aus der angrenzenden Thüringen Recycling GmbH in die Flächen geweht wurden. Natürlich findet sich in dieser Fläche auch der sonst übliche Müll, wie Glas, Verpackungsmaterial und Hausmüll verschiedenster Art. Im Februar 2018 wurde durch Mitarbeiter des Garten- und Friedhofsamtes etwa eine halbe Tonne Müll aus dieser Fläche geborgen und entsorgt. Thüringen Recycling hat nach Angaben des Niederlassungsleiters im ausgehenden Winter selbstständig Müll aus diesen Flächen gesammelt. Nach Aufforderung durch das Garten- und Friedhofsamt wiederholten sie die Müllsammlung am Montag dieser Woche. Dennoch beträgt die finanzielle Belastung für das Garten- und Friedhofsamt durchschnittlich pro Jahr ca. 1.400 EUR, wobei in diesem Betrag neben den Entsorgungskosten u. a. auch die Lohn- und Lohnnebenkosten der Mitarbeiter enthalten sind.

***3. Lässt sich Ihrer Meinung nach ein zunehmender Trend feststellen und welche Gegenmaßnahmen sind zur Lösung des Problems denk- und umsetzbar?***

Ein eindeutiger Trend in Bezug auf die Vermüllung ist in den Bürgerwäldern am Roten Berg und am Ringelberg nicht erkennbar. Land- und Forstflächen, einschließlich der Bürgerwälder, im Rand- und Außenbereich der Stadt sind heute, ähnlich wie in den zurückliegenden Jahren, durch Müll verschiedenster Art verschmutzt. Durch eventuell häufigere Windereignisse wird möglicherweise mehr "flugfähiger" Plastik- und Folienmüll in der Flur verteilt. Problematisch ist, dass dieser sich häufig in Bäumen verfängt, von denen er nur schwer oder gar nicht wieder beseitigt werden kann und damit sichtbar bleibt. Praktikable Gegenmaßnahmen, um das Problem der Vermüllung im Bürgerwald und auf anderen kommunalen Flächen zu mindern, konnten bisher noch nicht gefunden werden.

Anlagen

Dr. Döll  
Unterschrift Amtsleiter

06.06.2018  
Datum